

**(Präsident.)**

(A) bliebenenbezüge für die durch die Hinterlassenenengesetzgebung vom 1. Juli 1912 unberücksichtigt gebliebenen Witwen und Waisen.

**Präsident:** Diese Petition ist auch bei der Zweiten Kammer eingegangen und kommt dort zunächst zur Beratung. Vorläufig an die zweite Deputation.

(Nr. 2320.) Petition des Landwirtschaftlichen Vereins Lampertswalde und Umgebung, die Bekämpfung der Amselpflage betr.

**Präsident:** An die vierte Deputation.

(Nr. 2321.) Schreiben des Geh. Bergrats Menzel in Freiberg bei Übersendung von 10 Stück des Jahrbuchs für das Berg- und Hüttenwesen im Königreiche Sachsen, Jahrgang 1912.

**Präsident:** Die Jahrbücher liegen in der Kanzlei zur Entnahme aus.

(Nr. 2322.) Petition des Submissionsamtes der Mittelstandsvereinigung im Königreiche Sachsen zu Leipzig um Errichtung einer Zentralgenossenschaftskasse für das Königreich Sachsen. (50 Druckstücke.)

**Präsident:** Auch diese Petition ist bei der Zweiten Kammer eingegangen und kommt dort zunächst zur Beratung. Vorläufig an die zweite Deputation. Die Druckstücke sind zu verteilen.

(Nr. 2323.) Protokollauszug der Zweiten Kammer, betreffend Schlußberatung über die Petition von Beamten der staatlichen Hüttenwerke und des Handelsbureaus daselbst.

**Präsident:** An die zweite Deputation.

(Nr. 2324.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über die Petitionen um Errichtung bez. Wiedererrichtung von Amtsgerichten.

**Präsident:** An die zweite Deputation.

(Nr. 2325.) Petition des Landesverbandes Königreich Sachsen der Deutschsozialen Partei in Leipzig um Wiederherstellung der Regierungsvorlage bei den §§ 32 und 59<sup>2</sup> des Gemeindesteuergesetzes.

**Präsident:** An die Zwischendeputation.

(Nr. 2326.) Petition des Karl Trepte in Dresden, Erlaß von Staatseinkommensteuer betr.

**Präsident:** An die vierte Deputation.

(Nr. 2327.) Petition des Gemeindevorstandes Karl Fritsche in Oberbärenburg und Genossen um Erhaltung der Wälder in der Umgebung von Oberbärenburg.

**Präsident:** An die vierte Deputation.

(Nr. 2328.) Protokollauszug der Zweiten Kammer, betreffend Hauptvorberatung über das Königl. Dekret Nr. 28, den Entwurf eines Volksschulgesetzes betreffend, sowie über die dazu eingegangenen Petitionen, den Antrag der Abgg. Träber, Schreiber und Genossen, Vor-

legung eines Gesetzentwurfs wegen Beseitigung der Ungleichheiten in den Dienstbezügen der Volksschullehrer betreffend, und den Antrag des Abg. Dr. Wangler und Genossen, die vaterländische Erziehung der Fortbildungsschüler betr.

**Präsident:** Die Schlußberatung ist abzuwarten. Vorläufig zu den Akten.

(Nr. 2329.) Petition des Reichsbaubeamten Werner G. Rüdiger in Berlin unklaren Inhalts.

**Präsident:** An die vierte Deputation.

(Nr. 2330.) Petition des Berginvaliden Gustav Diekmann in Friedrichsgrün bei Wilkau um Erhöhung seiner Unfallrente.

**Präsident:** Desgleichen.

Wir kommen zum zweiten Punkte der Tagesordnung: Antrag zum mündlichen Berichte der ersten Deputation, die Wahl des Rittergutsbesizers Herrn Geh. Ökonomierats Otto Steiger auf Leutewitz zum Abgeordneten für die Erste Kammer betreffend. (Drucksache Nr. 431.)

Das Wort hat der Berichterstatter, Se. Excellenz Herr v. Meisch.

Berichterstatter Staatsminister a. D. und Minister des Königl. Hauses v. Meisch, Excellenz: Meine Herren! Ich habe Ihnen im Auftrage der ersten Deputation Bericht zu erstatten über die vorgenommene Wahl des Herrn Geh. Ökonomierates Steiger zur Ersten Kammer. Hierzu ist zu bemerken, daß diese Wahl als Ersatzwahl sich erforderlich gemacht hat nach dem Ableben des Herrn Grafen Rex (Behista), welcher letzterer der Ersten Kammer angehört hat als Träger eines Mandats, welches das Wahlgesetz von 1868 drei Vertretern der Rittergüter im Meißner Kreise zugebilligt hat. Nach dem Ableben des Herrn Grafen Rex hat das Ministerium des Innern den Kreisvorsitzenden der Meißner Kreisstände in seiner Eigenschaft als bestellten Wahlkommissar veranlaßt, in die Wahl eines Abgeordneten für die Erste Kammer seitens der Ritterschaft und sonst Wahlberechtigten einzutreten. Der Herr Kreisvorsitzende hat demgemäß, wie das Wahlgesetz von 1868 es vorschreibt, zweimal den Wahltermin in der „Leipziger Zeitung“ in einem Zeitraume von acht Tagen publiziert, und es sind außerdem sämtliche Wahlberechtigten des Meißner Kreises noch durch besondere Schreiben zur Teilnahme an diesem Wahltermin geladen worden. Der Wahlakt selbst hat am 6. November d. J. stattgefunden.

Nach dem vorliegenden Protokoll sind von den stimmberechtigten Besitzern des Meißner Kreises 77 gültige Stimmen abgegeben worden. Von diesen 77 Stimmen sind 73 auf den Herrn Geh. Ökonomierat Steiger entfallen, während sich 4 Stimmen zersplittert haben. Daraufhin